

Lernen zu Hause – Tipps für Eltern

In den letzten Wochen hat sich für fast alle Menschen das Leben verändert. Das betrifft die Arbeit, die Freizeit und das Zusammenleben. Für Ihr Kind hat sich auch die Schule verändert. Ihr Kind muss jetzt zu Hause lernen.

Es gibt ein paar Tipps, mit denen das leichter klappen kann.

Vor dem Lernen:

- Legen Sie feste Zeiten für die Aufgaben aus der Schule fest. Diese sollten so ähnlich sein wie in der normalen Schulzeit (z.B. „Wir fangen um 8.30 Uhr an.“ oder „Wir hören um 11.30 Uhr auf.“).
- Beginnen Sie die Arbeitsphase gemeinsam mit ihrem Kind. Besprechen Sie dazu mit Ihrem Kind, was es heute lernen soll.
- Viele Lehrkräfte geben den Schülerinnen und Schülern Pläne zum Bearbeiten nach Hause. Das sollten für jüngere Kinder Tagespläne sein. Ältere Kinder oder Jugendliche können auch mit einem Wochenplan arbeiten. Oft kennen Ihre Kinder solche Pläne schon aus der Schule. Vielleicht braucht Ihr Kind aber auch Hilfe bei der Einteilung der Aufgaben von Ihnen.
- Hat Ihr Kind keinen Plan von der Lehrkraft bekommen, können Sie Ihrem Kind helfen: Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind fest, wann welche Aufgaben bearbeitet werden, so ähnlich wie ein Stundenplan in der Schule.
- Helfen Sie Ihrem Kind dabei, den eigenen Arbeitsplatz gut vorzubereiten (aufräumen, notwendige Materialien bereit legen...).

Während des Lernens:

- Bei der Arbeit an den Aufgaben sollte Ihr Kind an einem ruhigen Platz arbeiten können. Wenn oft das Telefon der Eltern klingelt oder kleinere Kinder nebenbei spielen, stört das.
- Ihr Kind sollte möglichst selbständig arbeiten. Das klappt je nach Alter unterschiedlich. Jüngere Kinder haben häufiger eine Frage, ältere seltener. Lassen Sie Ihr Kind in der Arbeitsphase nach Möglichkeit alleine arbeiten. Nutzen Sie diese Zeit für sich (Arbeit, Kümmern um kleinere Geschwister, lesen Sie ein Buch...).
- Ihre Aufgabe als Eltern ist es, darauf zu achten, dass Ihr Kind die Aufgaben erledigt. Sie müssen nicht überprüfen, ob die Ergebnisse richtig sind! Das erledigen die Lehrkräfte.
- Ihr Kind braucht Pausen. Besprechen Sie gemeinsam, wann Ihr Kind eine Pause macht. Klären Sie, was Ihr Kind in den Pausen macht (z.B. spielen mit Geschwistern, gemeinsam etwas essen...)

Nach dem Lernen:

- Loben Sie Ihr Kind für die Aufgaben, die es geschafft hat!
- Reden Sie mit Ihrem Kind darüber, was schon gut geklappt hat. Fragen Sie auch, wobei es mehr Hilfe braucht.
- Versuchen Sie regelmäßig Kontakt zu den Lehrkräften zu haben (über Telefon, E-Mail...). Dabei kann es helfen, wenn man feste Zeitpunkte abmacht (z.B. jeden Dienstag von 13 bis 14 Uhr).
- Sagen Sie den Lehrkräften, ob die Aufgaben zu leicht, zu schwer, zu viel, zu wenig ... waren! Dann wird das Arbeiten für Ihr Kind in der nächsten Woche noch einfacher!
- Reden Sie mit anderen Eltern (am Telefon, über E-Mail...) darüber, wie „die Schule zu Hause“ für andere ist. Tauschen Sie Tipps aus!
- Außerhalb der vereinbarten Zeit zum Lernen sollten die Aufgaben kein Thema sein. So kann unnötiger Streit verhindert werden.
- Das Bildungsministerium hat auf seiner Seite viele Angebote, wie Ihr Kind im Internet lernen kann. Schauen Sie doch mal gemeinsam mit Ihrem Kind nach. Suchen Sie nach www.schleswig-holstein.de/wirlernen